



Prot. Nr. 107.2/32.11/150163

Bozen, 05.03.2014

Bearbeitet von:  
Dr. Inge Niederfriniger  
Tel. 0471 417241  
[inge-elisabeth.niederfriniger@schule.suedtirol.it](mailto:inge-elisabeth.niederfriniger@schule.suedtirol.it)

Dr. Friedrich Hofer  
Tel. 0471 417257  
[friedrich.hofer@schule.suedtirol.it](mailto:friedrich.hofer@schule.suedtirol.it)

An die  
Direktorinnen und Direktoren  
der Kindergärten, aller Schulstufen und  
der gleichgestellten Mittel- und  
Oberschulen

## Mitteilung

### Sommersprachkurse 2014 für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

die Sprachenzentren organisieren auch heuer Sommersprachkurse für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die Kurse – Deutsch oder Italienisch - werden **vor Schulbeginn** in den größeren Ortschaften und Städten in Südtirol abgehalten.

#### Zielgruppe der Kurse:

- Kinder mit Migrationshintergrund, die im kommenden September mit dem Besuch der ersten Klasse die Grundschule beginnen
- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, die bereits im laufenden Schuljahr eine Grund-, Mittel-, Ober-, Fach- oder Berufsschule besucht haben
- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, die während des Sommers eingeschrieben werden (Anmeldung mit beigelegter Tabelle, Anlage 3 via E-Mail bei der Koordinatorin des zuständigen Sprachenzentrums **innerhalb 14. August**)

#### Zielsetzung unserer Kurse:

- den ersten Kontakt zur deutschen oder italienischen Sprache aufbauen
- Sprachkompetenzen auffrischen, festigen und ausbauen

#### Dauer der Kurse:

- in der Regel 20 Stunden
- für absolute Anfänger an Mittel-, Ober- oder Berufsschulen auch umfangreichere Module

#### Ort: öffentliche Schulen

Wir bieten Sprachkurse an für folgende Niveaustufen:

- Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse
- Niveaustufe A1\*
- Niveaustufe A2\*
- Niveaustufe B1\*

\*nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen



Jede Schülerin/jeder Schüler kann nur einen Kurs - entweder Deutsch oder Italienisch - besuchen.

Für ein reibungsloses Gelingen der Sommerkurse ist es nötig, dass jede Schule folgende Schritte tätigt:

- den interessierten Familien das beigelegte Einschreibformular zukommen lassen (Anlage 1)
- die ausgefüllten Einschreibformulare wieder einsammeln
- die Angaben zu den Kursteilnehmern/Kursteilnehmerinnen in die beigelegte Teilnehmerliste (Anlage 3) eintragen
- und dem Koordinator/der Koordinatorin des zuständigen Sprachenzentrums innerhalb **Mittwoch, 16. April 2014 digital** übermitteln.
- die Sommerkurse in das Arbeitsprogramm der Schule aufnehmen, falls das noch nicht geschehen ist.

Die Kinder und Jugendlichen werden von der Institution gemeldet, **die sie zum Zeitpunkt der Einschreibung besuchen.**

Ein Begleitschreiben für die Ansprechpartnerin/den Ansprechpartner für die interkulturelle Bildung Ihres Kindergartens/Ihrer Schule liegt diesem Schreiben bei. (Anlage 2)

Nach Erhalt der Teilnehmerlisten werden die Schulen **innerhalb 16. Mai** über den Ort und den Stundenplan der einzelnen Kurse informiert, damit diese Informationen an die Familien weitergeleitet werden können.

Wir bitten Sie, die Schüler und Schülerinnen mit Sprachförderbedarf zum Besuch der Sommerkurse zu motivieren. Die Rückmeldungen der Sprachlehrpersonen werden den jeweiligen Schulen umgehend mitgeteilt, damit diese bei der Erstellung des Individuellen Bildungsplanes berücksichtigt werden können.

Unsere Sprachförderkurse sind schulische Veranstaltungen und finden an öffentlichen Schulen statt. Unsere Koordinatorinnen/Koordinatoren werden demnach bei verschiedenen Schulen um die Benützung von Klassenzimmern ansuchen. Wir zählen dabei auf Ihre Mitarbeit.

Wir danken im Voraus für Ihr Entgegenkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter/Der Ressortdirektor  
Dr. Peter Höllrigl

i. A. Dr. Rudolf Meraner

Anlagen: 1 Einschreibformular für die Familien in beiden Landessprachen  
2 Begleitschreiben für Ansprechpartner/innen für interkulturellen Bereich vor Ort  
3 Liste der Kursteilnehmer/innen (Tabelle von der Schule auszufüllen)  
4 Anleitungen zu Anlage 3